

# GARBSEN

## Kinder spenden Erntegaben

**Berenbostel.** „Teilen schafft mehr“ lautet das Motto des Erntedankfests. Teilen und damit anderen Menschen eine Freude machen wollen auch die Familien der Kita St. Maria Regina. Sie haben seit einigen Wochen haltbare Lebensmittel, Obst und Gemüse sowie Hygieneartikel gesammelt, die der Tafel in Garbsen zugutekommen. Am Dienstag überreichten Jungen und Mädchen aus allen vier Kita-Gruppen und ihre Erzieherinnen die Erntegaben an Klaus Bertram, Leiter der Garbsener Ausgabestelle der hannoverschen Tafel, und seinen Mitarbeiter Erik Huschner.

Rund um den Altar der Kirche an der Böckeriethe standen Körbe, randvoll gefüllt unter anderem mit Nudeln, Reis, Konserven sowie Kartoffeln, Äpfeln, Möhren und Kürbissen. Bertram und Huschner luden alles hocherfreut ins Auto ein. Im Laufe der Woche bekommt die Tafel noch Erntegaben aus den Gemeinden Willehadi, St. Raphael, Horst und Corpus Christi. „Auch einige Garbsener Geschäftsleute haben sich an der Aktion beteiligt, darunter Edeka Garbsen, der Combi-Markt in Havelse, Netto in Altgarbsen, Blumen Baccara und Dirk Grahn“, berichtet Koordinatorin Claudia Diering.

Die Tafel erreicht mit den Spenden rund 800 Menschen in ganz Garbsen. Unter den Kunden, die jeweils mittwochs zu der Ausgabestelle an der Skorpiongasse kommen, sind Menschen aus allen Generationen, darunter zunehmend viele Senioren. jgz



Lebensmittel und Sachspenden haben Familien der Kita St. Maria Regina und Geschäftsleute gesammelt. FOTO: PRIVAT

## Stadt pflegt Anlagen

**Garbsen.** Die Stadtentwässerung Garbsen (SEG) hat mit den jährlichen Pflegearbeiten an den städtischen Regenrückhaltebecken begonnen. Unter anderem stehen das Mähen der Böschungen und Rückschnitte an Bäumen und Sträuchern an. Außerdem werden Spül- und Reparaturarbeiten an den technischen Anlagen vorgenommen. Dabei sind leichte Behinderungen für Verkehrsteilnehmer und Anlieger nicht auszuschließen, teilt die Stadt mit. Ansprechpartnerin für die Anwohner und Bürger bei der SEG ist Sylvia Geist, Telefon (05131) 707249, E-Mail: Sylvia.Geist@garbsen.de. jgz

### IN KÜRZE

#### Kein Streik: Remondis holt gelbe Säcke ab

**Garbsen.** Während die Abfallwirtschaft Region Hannover (Aha) morgen bestreikt wird, holt Remondis die gelben Wertstoffsäcke in den Umlandkommunen der Region Hannover wie gewohnt ab. „Als privater Entsorgungsdienstleister beteiligen wir uns nicht an dem öffentlichen Warnstreik“, sagt Dieter Opara, Niederlassungsleiter Hannover von Remondis. Er bittet die Bürger darum, die gelben Säcke auch morgen wie gewohnt bis 7 Uhr zur Abholung bereitzustellen. aln



„Mit gutem Beispiel vorangehen“: Bürgermeister Christian Grahl lässt sich von Betriebsärztin Jenny Halbert gegen die Grippe impfen. FOTO: GERKO NAUMANN

## Grahl bittet um Rücksicht

Steigende Corona-Zahlen: Bürgermeister appelliert an Garbsener, auf Abstand zu achten / Bei Kontrollen werden etliche Verstöße festgestellt

Von Gerko Naumann

**Garbsen.** Bürgermeister Christian Grahl (CDU) ist besorgt über die steigenden Corona-Infektionszahlen in der Stadt. Die hatten in den vergangenen Tagen mehrfach den kritischen statistischen Wert von 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb einer Woche überschritten.

Grahl macht die negative Entwicklung in den zurückliegenden Wochen und Monaten auch am sorglosen und nachlässigen Verhalten einiger Menschen nach den Corona-Lockerungen fest. Er habe selbst an einigen Stellen einen „schleichenden Rückfall in alte Verhaltensmuster“ beobachtet, sagt er. So sei er etwa bei Familienfeiern als Repräsentant der Stadt zu Gast gewesen, auf denen die Abstandsregeln erkennbar nicht eingehalten wurden.

Das passt zur Aussage der für die Gesundheitsversorgung zuständigen Region Hannover, dass sich fast alle Ansteckungen in Garbsen im privaten Bereich abgespielt haben. „In Ansätzen habe ich ein unvorsichtiges Verhalten auch bei mir selbst beobachtet“, sagt der Bürgermeister, der insofern ein Stück Verständnis hat.

Aufgrund der Zahlen appelliert er nun aber an die Garbsener, wieder verstärkt untereinander auf Abstand zu achten.

Während die Bürger im Privaten für sich und andere Verantwortung übernehmen müssen, setzt die Stadt im öffentlichen Raum auf konsequente Kontrollen. Zu den Zielen gehören beispielsweise Fitnessstudios, Baumärkte, Geschäfte und Gaststätten. Mitarbeiter des Fachbereichs Ordnung bekommen für ihre Rundgänge weiterhin Unterstützung aus anderen Abteilungen im Rathaus, sagt Grahl. „Und die stellen relativ viele Verstöße fest“, berichtet er.

In den meisten Fällen reagierten die Angesprochenen verständnisvoll, etwa wenn es um zu geringen Abstand geht. Dann würden auch keine Bußgeldverfahren eingeleitet. Zuletzt seien aber auch einige Gastronomiebetreiber in den Fokus geraten, in deren Gaststätten wiederholt Verstöße gegen die geltenden Regeln festgestellt worden waren. „In sieben Fällen haben wir die an die Region Hannover weitergeleitet, die für die Verfahren zuständig ist“, sagt Grahl.

Er will bei der Bekämpfung der Ausbreitung der Pandemie nun

„mit gutem Beispiel vorangehen“. Deshalb hat er sich am Mittwoch von Betriebsärztin Jenny Halbert eine Gripeschutzimpfung geben lassen. Die sei für viele Menschen sinnvoll, um „keine zweite Baustelle aufzumachen“, sagt die Ärztin. Menschen, deren Immunsystem ohnehin schon geschwächt sei, seien durch Grippe- und Coronaviren besonders gefährdet. Ob eine Impfung tatsächlich zu empfehlen sei, müsse der jeweilige Haus- oder Kinderarzt entscheiden. Halbert impft in diesen Tagen insgesamt 150 Mitarbeiter der Stadt, teilweise im Fünfminutentakt.

In einem Rundbrief an die Belegschaft im Rathaus weist Grahl zudem erneut auf die Wichtigkeit der Abstandsregeln hin. Veränderungen soll es auch bei den öffentlichen Sitzungen des Rates, seiner Ausschüsse und der Ortsräte in den Stadtteilen geben. „Ich werde alle Beteiligten bitten, während der Sitzungen einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, ähnlich wie es für den Bundestag beschlossen worden ist“, kündigt Grahl an. Er appelliert an die Bürger: „Bitte nehmen Sie weiter aufeinander Rücksicht, um schwere Erkrankungen zu vermeiden.“

### Das sind die Corona-Zahlen für Garbsen

**Gestern betrug die sogenannte Sieben-Tage-Inzidenz** in Garbsen nach Angaben der Region Hannover 58,5. Das ist die Zahl der Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb einer Woche. Damit würde Garbsen nach den Kriterien der Bundesregierung als

Risikogebiet gelten, wenn die Stadt für sich betrachtet werden würde. Das ist aber nicht der Fall. Dafür müsste der Wert im ganzen Landkreis – hier der Region Hannover – überschritten sein. Insgesamt gibt es in Garbsen (Stand gestern) 55 positiv auf das Corona-

virus getestete Menschen. Damit liegt die Stadt weiterhin prozentual innerhalb der Region auf dem Spitzenplatz. Zum Vergleich: Hannover hat rund 540.000 Einwohner (8,6-mal so viele wie Garbsen) und „nur“ 235 Corona-Fälle (4,2-mal so viele). kon

## Zwei Schüler der Oberschule mit Corona infiziert

Einrichtung zum zweiten Mal betroffen / 84 Personen müssen in Quarantäne / Ferien sind von Vorteil

Von Linda Tonn

**Auf der Horst.** Kurz nachdem eine erste Gruppe von Schülern und Lehrern aus der 14-tägigen Quarantäne zurückgekehrt sind, haben sich an der Oberschule Garbsen erneut zwei Schüler mit dem Coronavirus infiziert. Wie Schulleiterin Claudia Schreyer gestern bestätigte, sind zwei Brüder aus dem siebten und neunten Jahrgang positiv getestet worden. „Am Dienstag hat mich die Mutter informiert“, so Schreyer. „Daraufhin habe ich alle Betroffenen nach Hause geschickt.“ Erst gestern habe sie das Gesundheitsamt der Region Hannover erreicht, das nun weiteren Kontakt zu den betroffenen Familien aufnimmt und Anweisungen für die Quarantäne gibt. Die beiden Brüder waren am vergangenen Don-

nerstag zum letzten Mal im Unterricht gewesen.

15 Lehrkräfte und 69 Schüler aus den beiden Jahrgängen werden erst nach den Herbstferien an die Schule zurückkehren. „Dass in der kommenden Woche die Ferien beginnen, ist ein kleiner Vorteil“, sagt die Schulleiterin. Die Schüler verpassen nicht so viel vom Präsenzunterricht.

Denn nach wie vor klappt das Homeschooling an der Schule im Stadtteil Auf der Horst nur in Teilen. Viele Schüler hätten zu Hause kein WLAN und keinen Laptop, sagt Schreyer. Die Geräte, die die Schule im Mai von der Stadt bekommen hatte, seien noch nicht eingerichtet.

Nicht nur die Schüler in Quarantäne müssen derzeit von zu Hause aus lernen – auch die Klassen und



Seit Dienstag sind 15 Lehrkräfte und 69 Schüler der Oberschule Garbsen in Quarantäne. FOTO: MARKUS HOLZ (ARCHIV)

Kurse, die von den 15 Lehrern unterrichtet werden, die jetzt als sogenannte K1-Kontakte ausfallen. „Die Lehrer bereiten aus der Quarantäne heraus den Unterricht für ihre Klas-

sen und Kurse vor“, sagt Schreyer. Meist seien das Arbeitsaufträge.

Es ist bereits das zweite Mal, dass an der Oberschule Garbsen Corona-Fälle auftreten. Bereits Mitte Sep-

tember hatten sich Geschwister, die den siebten und neunten Jahrgang besuchen, mit dem Virus infiziert. Daraufhin mussten 50 Schüler und 15 Lehrkräfte in Quarantäne. In dieser Woche war bekannt geworden, dass nach einem Corona-Fall am Geschwister-Scholl-Gymnasium 35 Schüler und vier Lehrer in Quarantäne geschickt wurden. Auch am Johannes-Kepler-Gymnasium und der IGS Garbsen sind bereits Fälle aufgetreten.

Die Stadt hat in der Region Hannover nach der Landeshauptstadt Hannover die meisten Fälle von Corona-Infizierten. Schreyer versucht, die Situation auch in Hinblick auf den Herbst und Winter realistisch zu sehen: „Es wird nicht das letzte Mal bleiben, dass sich Schüler unserer Schule infizieren.“

## Region bietet Tipps zur Pflege an

**Garbsen.** Der Senioren- und Pflegestützpunkt der Region bietet für Freitag, 16. Oktober, eine Pflegeberatung an. Besucher sind von 10 bis 12 Uhr in der Begegnungsstätte am Hérouville-St.-Clair-Platz willkommen. Eine kundige Mitarbeiterin der Region beantwortet individuelle Fragen zum Thema Pflege. Sie gibt Tipps, wie sich Angehörige entlasten können, hilft beim Beantragen eines Pflegegrades und hält Informationen zum Schwerbehindertenrecht bereit – unabhängig und kostenlos. Aufgrund der Corona-Risiken ist eine Anmeldung unter Telefon (0511) 7020214 oder 70202115 zwingend erforderlich. lz

### IN KÜRZE

#### Wer hat diese Tasche verloren?

**Berenbostel.** Die Polizei Garbsen sucht nach einem Handwerker. Er hat sich nichts zuschulden kommen lassen, aber offenbar seine Tasche mit Werkzeugen verloren. Die hat ein Zeuge am Freitag, 2. Oktober, gegen 19 Uhr an der Langenhagener Straße in Berenbostel gefunden und in der Wache abgegeben, sagt Polizeihauptkommissar Kai-Uwe Skusa. In der Tasche befinden sich zahlreiche Werkzeuge, darunter eine Wasserwaage, verschiedene Schraubenzieher und Zangen. Den Wert schätzen die Beamten auf mehrere Hundert Euro. Der Eigentümer soll sich in der Polizeiwache in Garbsen melden unter Telefon (05131) 7014515. kon



Der Inhalt der Tasche weist auf einen Handwerker hin. FOTO: GERKO NAUMANN

#### Hausanschlüsse werden erneuert

**Horst.** Der Wasserverband Garbsen-Neustadt lässt ab Montag, 12. Oktober, die Hausanschlüsse in der Schuhmacherstraße erneuern. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Dezember, ausführende Firma ist RTH aus Hoya. Die Arbeiten werden abschnittsweise und mit Teilsperren vorgenommen. Autofahrer und Fußgänger sollten die Hinweisschilder und ausgewiesenen Halteverbote beachten, teilt der Wasserverband mit. jgz